



Bundesnetzagentur

Lenkungs-, Mitwirkungs- und Kontrollpflichten der BNetzA bei der Umsetzung des EEG 2014

Jan Sötebier M.E.S., Referent Erneuerbare Energien

Workshop zum EEG

Berlin, 10. Dezember 2014



www.bundesnetzagentur.de



1. EEG 2014 – Revolution oder Evolution?
2. Umsetzung EEG 2014 – wie kommt die BNetzA ins Spiel?
3. Anlagenregister, MaStR & Co. – wird nun alles einfacher?
4. Ausschreibung PV-Freiflächen – wohin fliegt der Pilot?
5. EEG-Aufsicht – Aufsicht im zivilrechtlichen Bereich?
6. Beispiel Eigenversorgung – reine Privatangelegenheit?
7. Regulierung & allgemeine Energieaufsicht – was hat das mit dem EEG zu tun?

EEG 2014

– Revolution oder Evolution?



Mehr Zubau-Steuerung:

- Ausbaupfade
- Atmende Deckel
- Zuweisung Offshore-Kapazitäten

Mehr Markt:

- Verpflichtende Direktvermarktung mit Ausfallvermarktung
- Kommerzielle Fernsteuerbarkeit

Straffung EE-Förderung:

- Anpassung Fördersätze & Boni
- Abschaffung Grünstromprivileg & PV-„Marktintegrationsmodell“



Refinanzierung durch EEG-Umlage:

- Eigenversorgung stärker beteiligt
- Stromintensive & Europa
- Bessere Bilanzkreis-Verzahnung & Durchsetzung von Zahlungsansprüchen auf EEG-Umlage

EE-Systemintegration:

- Einspeisevorrang bestätigt
- Bilanzierungsverantwortung (Direktvermarktung)

Mehr Aufgaben BNetzA:

- Anlagenregister
- Ausschreibungsverfahren
- Stärkere EEG-Aufsicht mit EnWG-Instrumentarium

Umsetzung EEG 2014

- wie kommt die BNetzA ins Spiel?



Regulierung i.e.S.

Allgemeine
Energieaufsicht

EEG-Aufgaben



Funktionen der BNetzA ergeben sich nicht allein nach EEG:

- EEG-Sonderaufgaben:
 - Anlagenregister, Förder-Degression
 - EE-Ausschreibungen
- EEG-Aufsicht
- EEG-Festlegungsbefugnisse
- EEG-Subverordnungsgebungsbefugnis – AusgIMechAV
- EnWG – Regulierung & allgemeine Energieaufsicht mit EEG-Bezug

Anlagenregister, MaStR & Co.

- wird nun alles einfacher?



Ziele:

- EE-Zubau, Fördersätze, Degression, EE-Integration

Erfassung ab 8/2014:

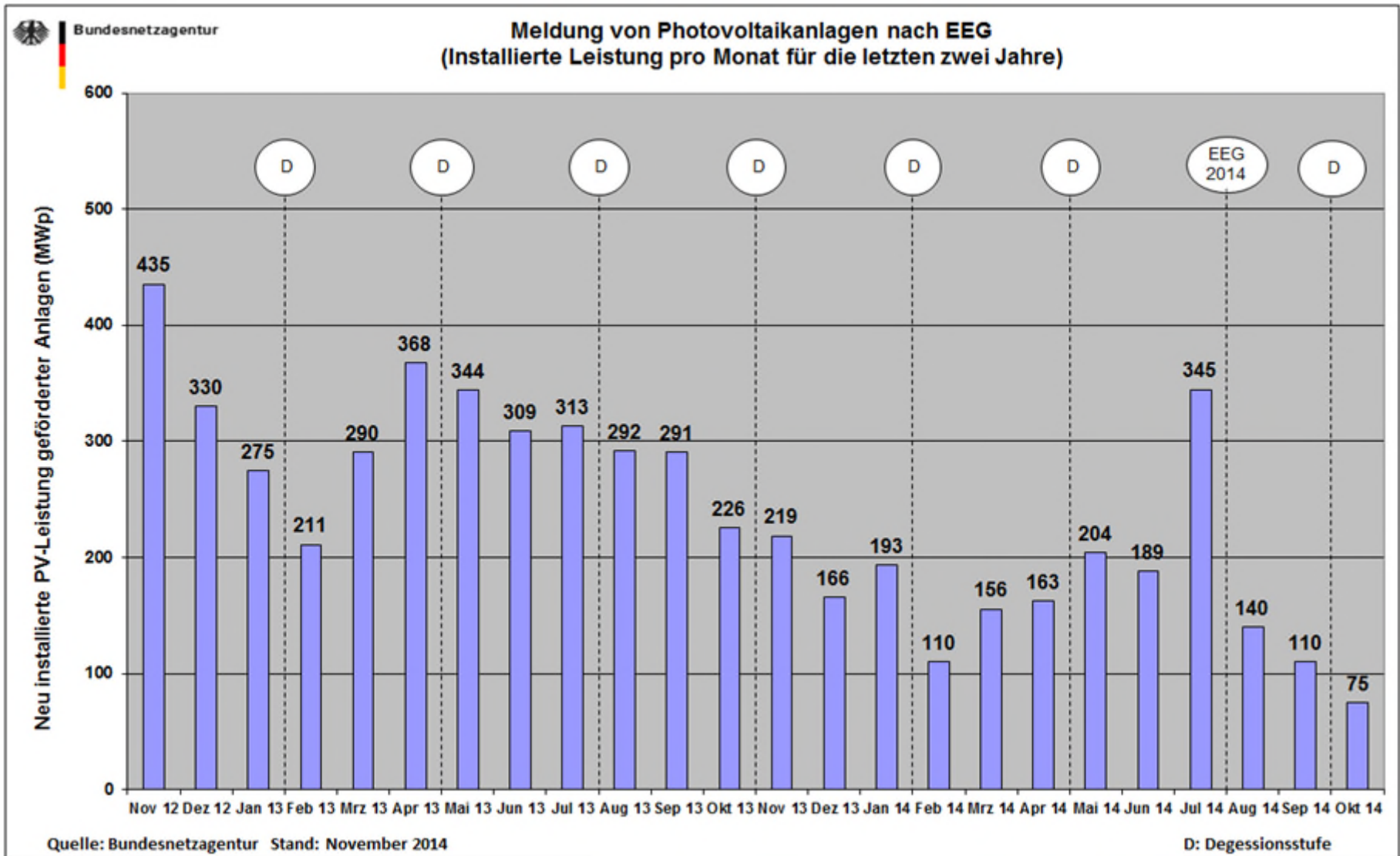
- Genehmigungen nach Bundesrecht
- Neu installierte Anlagen
- Bestandsanlagen z.B. bei Leistungsänderungen
- Änderungen gemeldeter Daten

Meldung:

- Datenverantwortung Anlagenbetreiber; Prüfung Netzbetreiber
- Ohne Meldung kein Geld

Veröffentlichung:

- Zubau, Degression, veröffentlichungsfähige Meldedaten





Gesamtanlagenregister

- VO-Ermächtigung EnWG
- Mögliche Erfassung strom- & gasseitig:
 - konventionelle Anlagen
 - Speicher
 - Großverbraucher
 - Netzbetreiber

Marktstammdatenregister

- Ziel: zentrales Register Energiemarkt
- Diskussion eröffnet

Ausschreibung PV-Freiflächen

- wohin steuert der Pilot?



Grundgedanke 1: Treffsichere Ermittlung der Förderhöhe

- Gesetzliche Festlegung der Förderhöhe ist zu administrativ
- Lass den Markt machen, was der Markt kann
- Wettbewerb führt zu sinkenden Kosten und steigender Effizienz

Grundgedanke 2: Treffsichere Mengensteuerung

- Die Gemeinschaft der Stromkunden bezahlt den EE-Zubau, da ist es angemessen, die Bestell-Menge bestimmen zu dürfen.

Einführung:

- Pilot-Projekt: PV-Freiflächen
- EEG 3.0: Übertragbarkeit auf andere erneuerbare Energien, insb. Wind-Onshore?



Abwicklung der Pilot-Ausschreibungen

- Entwurf FreiflächenausschreibungsVO (FFAV)
- BNetzA = ausschreibende Stelle
- Erste Ausschreibungen in 2015
- Registrierung der Bieter
- Prüfung der Gebote auf Vollständigkeit und Konformität
- Durchführung des Zuteilungsverfahrens
= Ausstellen von Förderberechtigungen
- Verwaltung und Überwachung der Förderberechtigungen



PV-Pilot soll Evaluierung ermöglichen

1. Gelingt die Mengensteuerung?
 - Wird Über- und Unter-Ausbau vermieden?
2. Lässt sich die Akteursvielfalt erhalten oder gar steigern?
 - Komplexität als Marktzutrittsbarriere?
 - Sonderregeln für „Kleine“?
3. Sinken die Förderhöhen?
 - Wettbewerbsdruck & unverzerrte Marktergebnisse?
 - Sondereffekt Flächenkulisse?
 - Ausschreibungskosten?
 - Risikozuschläge?
4. Sinkt der administrative Aufwand?

EEG-Aufsicht

- Aufsicht trotz Zivilrecht?

Aufsicht nach § 85 I EEG über:

- Einspeisemanagement
- EE-Börsen-Vermarktung der ÜNB nach AusglMech(A)V
- Ermittlung, Veröffentlichung EEG-Umlage
- Erhebung EEG-Umlage ggü. EVU
- Finanzielle Förderungen – ggü. ÜBN/EEG-Konto
- Übermittlung und Veröffentlichung Daten
- Stromkennzeichnung EE

Festlegungsbefugnisse nach § 85 III:

- Verschiedene EinsMan-Vorgaben
- Wechselprozesse EEG-Förderungen
- Fernsteuerbarkeits-Nachweise
- etc.



Aufsichtsinstrumentarium:

- Behördliches Instrumentarium und Rechtsmittelverfahren der **allgemeinen Energieaufsicht nach EnWG** findet weitgehend entsprechende Anwendung (§ 85 IV EEG iVm. §§ 65 - 108 EnWG)
- Gilt nicht allein für EEG-Aufsicht, sondern für **alle Aufgaben** der BNetzA auf Grundlage des EEG (z.B. auch Anlagenregister & EE-Ausschreibungen)
- Ergänzend: Ausdrückliche Kontrollbefugnisse ggü. Anlagenbetreibern, Energieversorgungsunternehmen Netzbetreibern für EEG-Aufsicht EEG-Umlage (§ 85 II EEG)

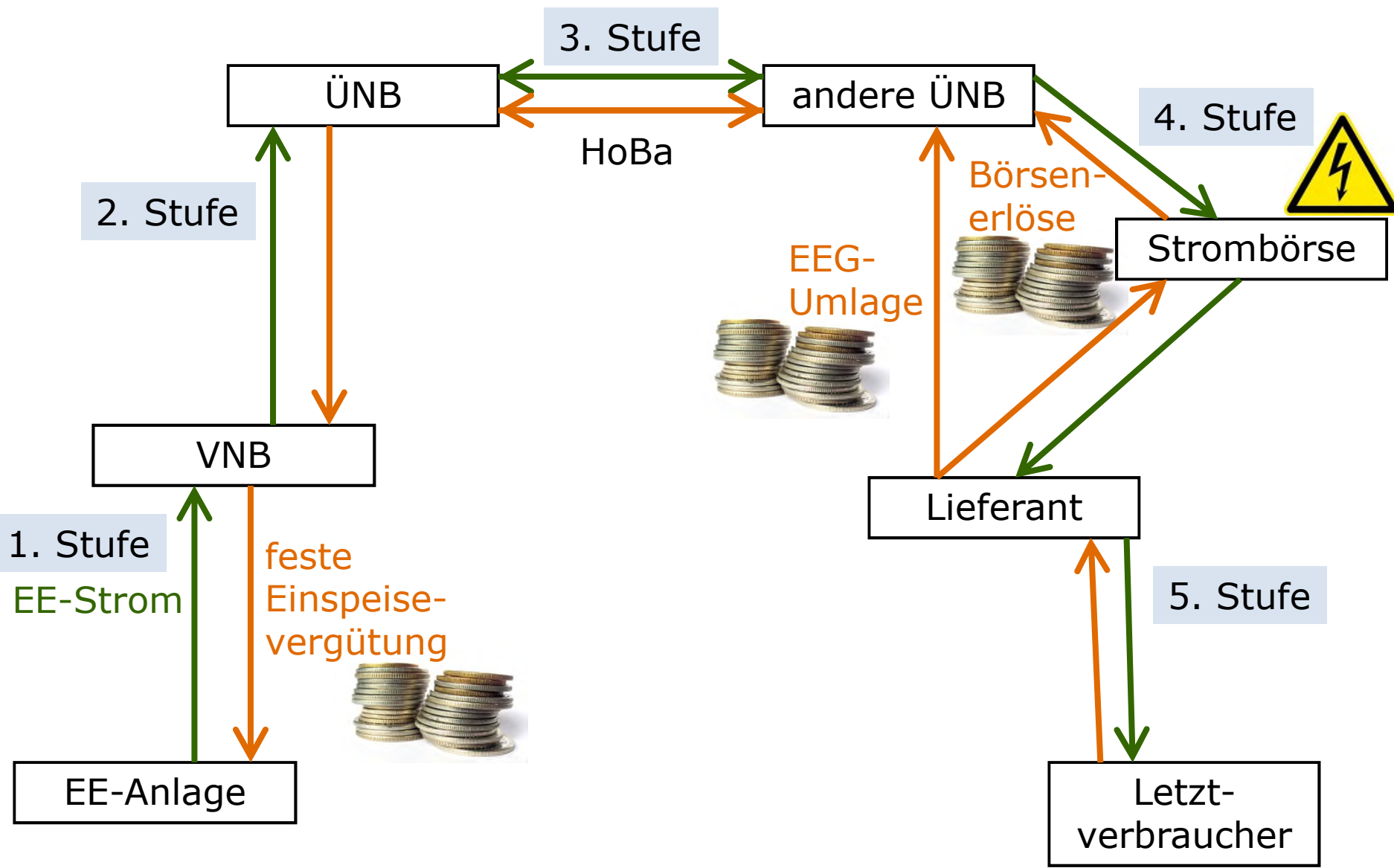


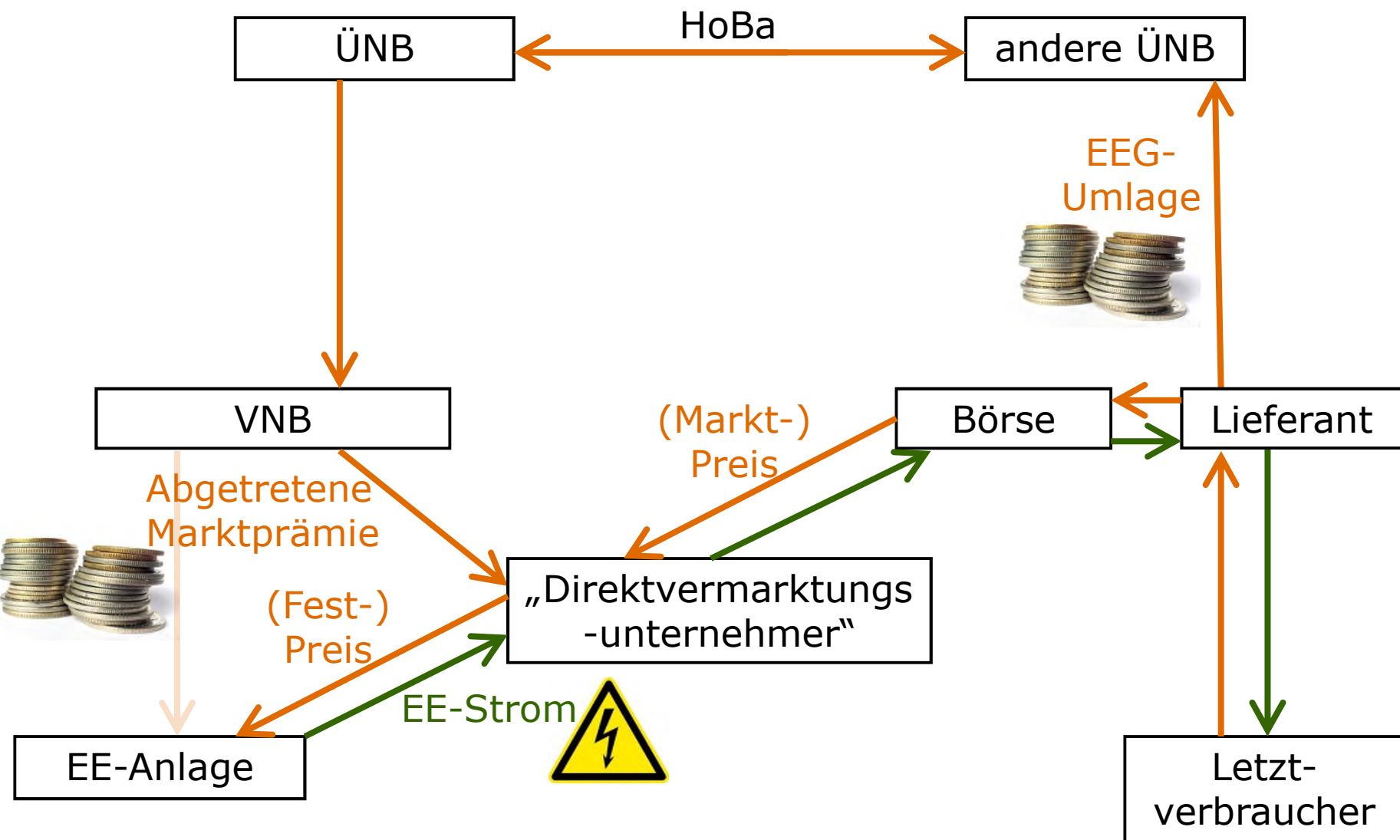


§ 85 I Nr. 2 EEG:

- „Die BNetzA hat ... die Aufgabe, zu überwachen, dass die ÜNB den ... finanziell geförderten Strom nach der AusglMechV vermarkten, die EEG-Umlage ordnungsgemäß ermitteln, festlegen, veröffentlichen und den EVU berechnen und dass insbesondere den Übertragungsnetzbetreibern nur die finanzielle Förderung nach den §§ 19 bis 55 berechnet wird ...“
- EEG-Umlage-Aufsicht schließt Möglichkeit zur Überprüfung der für die EEG-Umlage maßgeblichen Faktoren auf der Einnahme- und Ausgabenseite des EEG-Kontos ein:
 - EE-Börsenvermarktung ÜNB
 - Erhebung EEG-Umlage von EVU/Eigenverbrauchern
 - Finanzielle EEG-Förderung an Anlagenbetreiber

EEG-Wälzungsmechanismus bei fester Einspeisevergütung







- Ziele behördlicher EEG-Aufsicht u.a.: Förderung der EEG-Ziele und Wahrung der **Allgemeinwohl-Interessen** – insbesondere dort, wo das Gleichgewicht zivilrechtlicher Lösungsmöglichkeiten an Grenzen stößt (insb. zulasten der Verbraucher)
- Aufgreifermessen & alternative (Rechtsschutz-) Möglichkeiten
 - **Zivilrechtliche Durchsetzungsmöglichkeiten**, insb. Zivilgerichte und Clearingstelle EEG
 - Staatsanwaltschaft und Polizei

Beispiel Eigenverbrauch

- reine Privatangelegenheit?



- ... zulasten Gesamtoptimierung?
- Starke wirtschaftliche **Eigenversorgungs-Anreize**: EEG-Umlage, Netzentgelte, Konzessionsabgabe, KWK-Umlage, Offshore-Umlage, Netzentgelt-Rabatt-Umlage, Abschaltbare-Lasten-Umlage, Steuern
- **Reguläre EE-Förderung** ohne Eigenverbrauch zu niedrig?



§ 61 EEG 2014:

- Grundansatz: Keine Schlechterstellung von drittversorgten gegenüber eigenversorgten *Letztverbrauchern*; Marktintegration mit **level playing field** für *Anlagenbetreiber*
- **Grundsatz: 100%** EEG-Umlagepflicht für Eigenversorger
- Ausnahme: 30% (40% ab 2017) bei **EE/KWK-Anlagen**
- Ausnahme: Komplettbefreiung für **Sonderfälle**:
 - Kraftwerkseigenverbrauch
 - Inselanlagen ohne Netzanschluss
 - Vollständige EE-Eigenversorgung mit ungeförderter Überschusseinspeisung
 - De-minimis-Anlagen < 10 kW und < 10 kWh
- Ausnahme: Komplettbefreiung für **Bestandsanlagen**
- Rück-Ausnahme: 100% bei nichterfüllten Meldepflichten



Legaldefinition § 5 Nr. 12 EEG:

- **„Eigenversorgung“** der Verbrauch von Strom, den eine natürliche oder juristische Person im unmittelbaren räumlichen Zusammenhang mit der Stromerzeugungsanlage selbst verbraucht, wenn der Strom nicht durch ein Netz durchgeleitet wird und diese Person die Stromerzeugungsanlage selbst betreibt
- **Zeitgleichheit** von Erzeugung und Letztverbrauch
- EVU-Regelungen gelten für zahlungspflichtige Eigenversorger entsprechend, insb. **Meldepflichten** ggü. EEG-Umlage-Gläubiger und BNetzA
- Eigenversorgungs-**Leitfaden**

Regulierung & allgemeine Energieaufsicht

– was hat das mit dem EEG zu tun?



EEG und EnWG ergänzen sich:

- **EEG-Aufsicht** (§ 85 I Nr. 1 EEG): EinsMan
 - **Allgemeine Energieaufsicht** (§ 65 EnWG): Systemsicherheitsmaßnahmen inkl. EinsMan und Datenmeldung
 - **Netzentgeltregulierung**: EinsMan-Entschädigungskosten über die Netzentgelte wälzbar (§ 15 II EEG)?
 - **EEG-Aufsicht** (§ 85 I Nr. 2 EEG): Wälzung der finanziellen Förderung ggü. ÜNB zulasten der EEG-Umlage – bei fehlender EinsMan-Ertüchtigung der Anlage nur abgesenkt (§ 25 II S. 1 Nr. 1 EEG)
 - EinsMan-**Leitfaden**
-
- **Missbrauchsverfahren** (§ 30 I S. 1 Nr. 2 EnWG) wegen Behinderungsmissbrauchs durch Verstoß gegen EEG-Bestimmung? BGH, Az. EnVR 10/12; OLG Stuttgart, Az. 202 EnWG 8/11



- Jede Einspeisestelle muss **Bilanzkreis** zugeordnet sein (§ 4 III 1 StromNZV) - „wilde“ Einspeisung unzulässig (auch Strom-„Schenkungen“)
- Jede EE-Einspeisung muss **EEG-Veräußerungsform** zugeordnet sein (§ 20 I EEG):
 1. Geförderte Direktvermarktung (Marktprämie)
 2. Sonstige (ungeförderte) Direktvermarktung
 3. (Feste) Einspeisevergütung
 4. Ausnahme- (Ausfall-)Vermarktung (Einspeisevergütung – 20%)



Festlegung zu Marktprozessen für Einspeisestellen

- Festlegungsbefugnisse **EEG und StromNZV** ergänzen sich:
§ 85 III Nr. 3 EEG, § 27 I Nr. 5 StromNZV, § 29 EnWG
- Automatisierte Geschäftsprozesse analog GPKE für
Netzzugang aller Einspeiser (konventionelle, EE, KWK)
- Massengeschäftstaugliche Zuordnung der Erzeugung zu
Lieferanten und Bilanzkreisverantwortlichen sowie EEG-
Veräußerungsformen
- Anpassungsbedarf durch EEG2014, insb.:
 - **„Verpflichtende Direktvermarktung“** für Neuanlagen
ohne Rückfalloption in feste Einspeisevergütung
 - **Ausfall-Vermarktung** ohne Aufteilungsoption
- Festlegungsverfahren für MPES 2.0

Aufgepasst?



1. **EEG 2014** – Revolution oder Evolution?
➡ Evolution
2. **Umsetzung** EEG 2014 – wie kommt die BNetzA ins Spiel?
➡ über verschiedene Funktionen
3. **Anlagenregister**, MaStR & Co. – wird nun alles einfacher?
➡ Nicht unmittelbar alles, aber mittelbar einiges
4. **Ausschreibung** PV-Freiflächen – wohin fliegt der Pilot?
➡ Ob am Ziel die Sonne scheint, wird sich herausstellen
5. **EEG-Aufsicht** – Aufsicht im zivilrechtlichen Bereich?
➡ Ja
6. Beispiel **Eigenversorgung** – reine Privatangelegenheit?
➡ Nein
7. Regulierung & **allgemeine Energieaufsicht** – was hat das mit dem EEG zu tun?
➡ Mehr als gedacht



Ich freue mich auch Ihre Fragen.

Jan Sötebier M.E.S.
Referent Erneuerbare Energien

0228-14-5768
jan.soetebier@bnetza.de